

Rund um den Rosengarten

Hüttentour mit Oase vom 13.07.2025 bis 18.07.2025

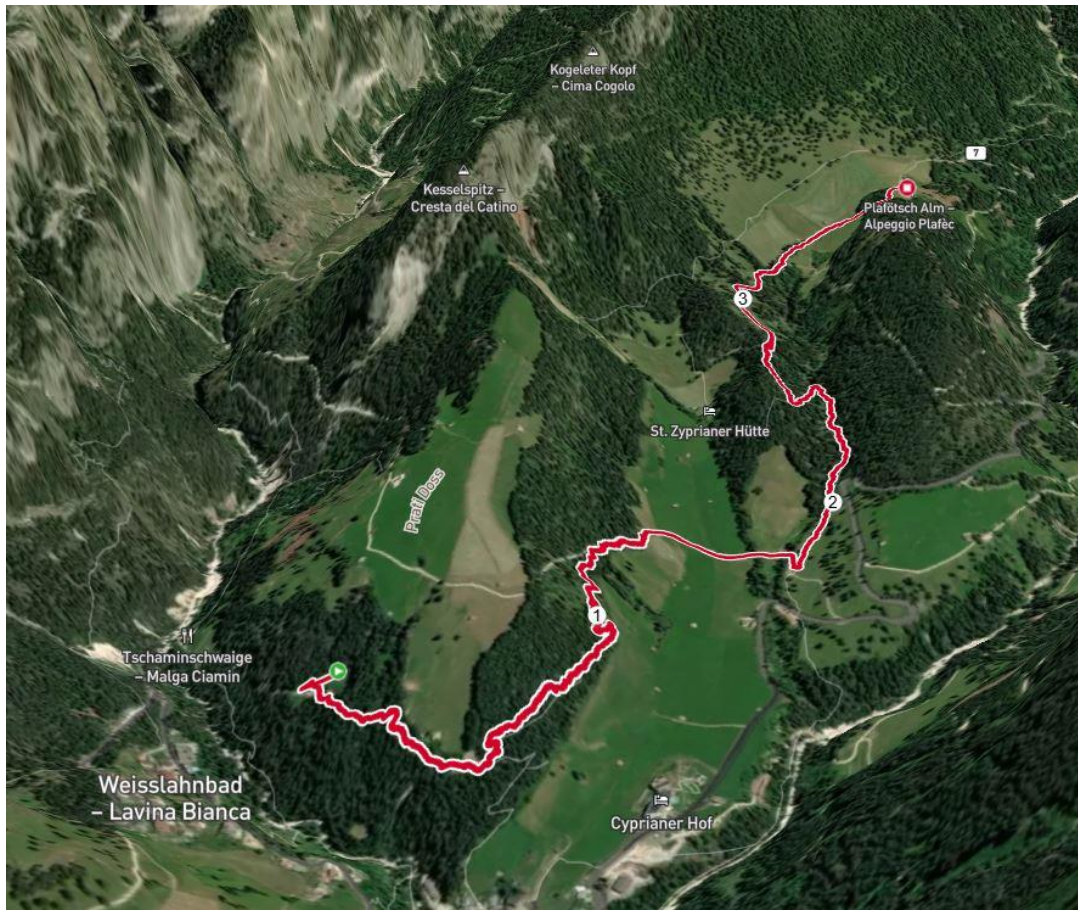
Es war unsere Ersatztour da unser ursprüngliches Wanderziel leider schon zum 2ten Mal abgesagt werden mußte. Wir das waren zwei Wanderinnen aus der Rottweiler Gegend und ich vom größten Schwarzwaldsee als Fahrer. Wir kannten uns gut von einer anderen Oase Tour. Aber die Ersatz Tour hat sich gelohnt, wie ihr auf den nachfolgenden Bildern sehen werdet.



Dies war unser Ziel, mal sehen ob es klappt.



1. Tag Ankunft am Sonntag Nachmittag und wir suchen gleich die Wandergruppe bzw. unseren Wanderführer. Unten auf dem Parkplatz steigt ein etwas älterer, cooler langhaariger Typ aus dem Auto. Ein Rucksack hat er dabei, der könnte dazugehören. Dann fragt er, ob wir GPS oder eine Karte dabei haben oder den Weg wüsten? Etwas verwirrt haben wir dann den Spaßvogel als unseren Bergführer Joachim erkannt. Dann ging's los zur ersten Etappe von der Tschaminschwaige hoch zur Plafötsch Alm.



Nach kurzem Aufstieg und ersten Eindrücken dann Ankunft auf der kleinen Plafötsch Alm mit Sicht auf die Rosengartengruppe. Leider noch etwas Wolkenverhangen und ab und zu kam noch der Nebel herauf. Hoffentlich haben wir die nächsten Tage Glück mit dem Wetter.



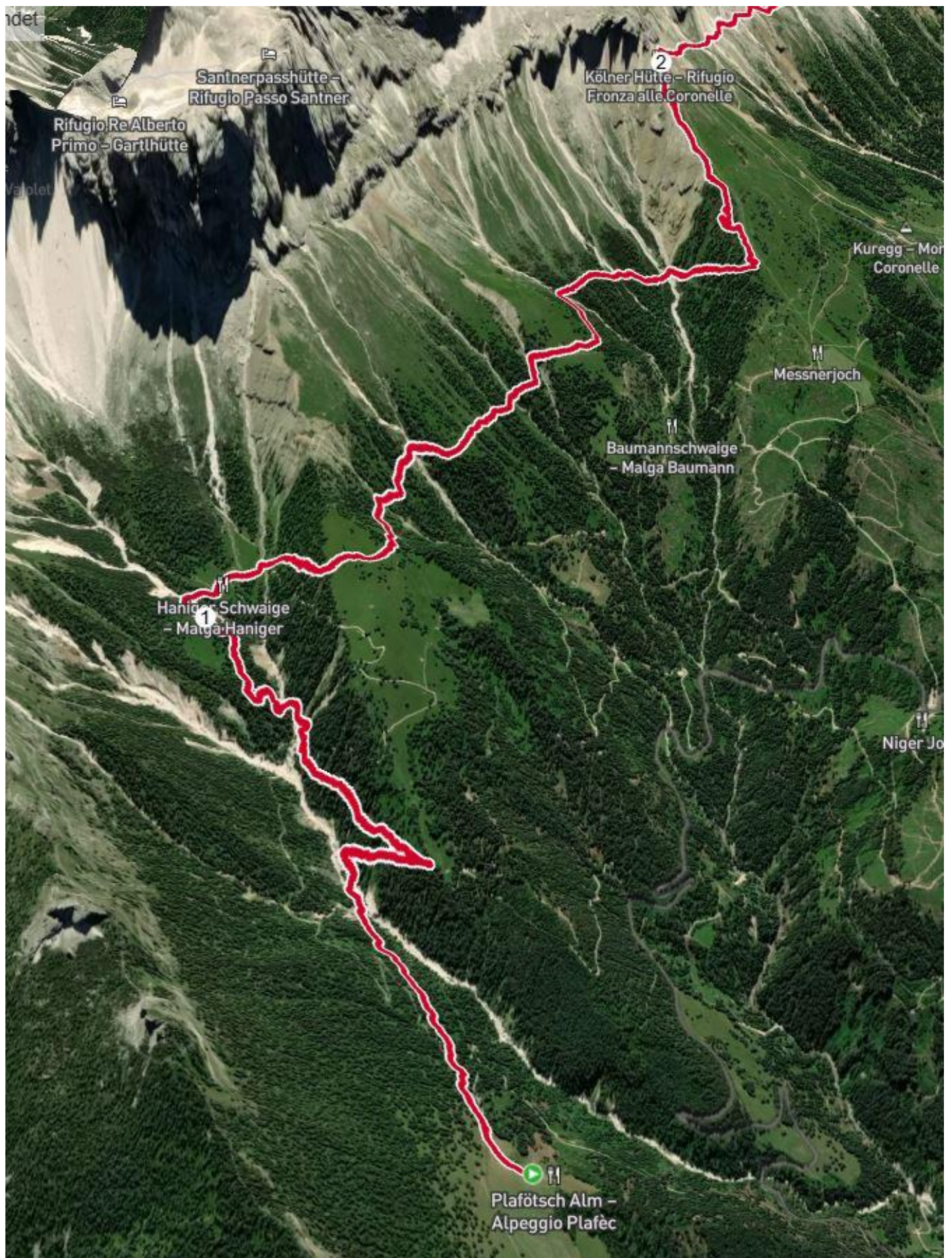
Zum Abendessen gab es Pellkartoffel mit Quark und kalter Platte sowie Käse und Tiroler Speck. Bei uns wird der Tiroler Speck ja Schinken genannt und ist stärker geräuchert aber dieser ist eine Delikatesse der uns fast bei jedem Frühstück gereicht wurde. Unser Schwarzwälder Speck wird bei den Tirolern das Karee genannt. Aber es sollte nicht die letzte Delikatesse bleiben

2. Tag -Am nächsten Morgen ausgedehntes Frühstück, Sonnenschein, klares Wetter und Verabschiedung von der kleinen Alm.



Das nächste Ziel war die Hanigerschwaige und die Kölner Hütte. Ab jetzt gings nur noch bergauf, aber bestes Wanderwetter und hoffentlich nur noch Sonnenschein.





Die erste Begegnung dann mit einer Kuh, es war aber ein kleiner Ochse der an die Rucksäcke und unser Vesper wollte. Joachim hat ihm gut zugeredet und so konnten wir schnell verduften



Nach einer Direktissima erreichten wir die Kölner Hütte zur Mittagszeit, inzwischen wurde es etwas kühler und die Wolken kamen.



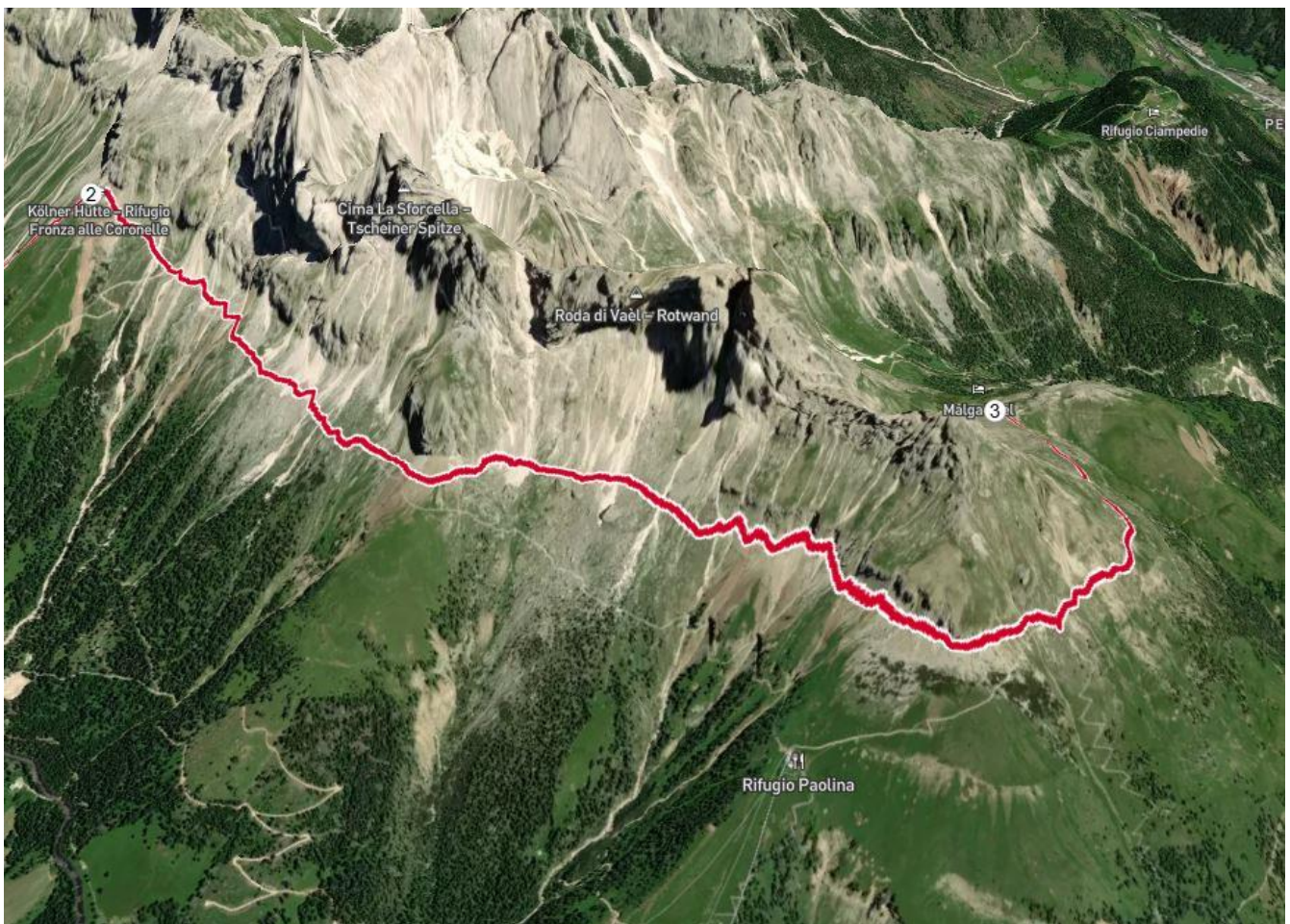


*Zum Mittagessen gabs
dann ne tolle
Gemüsesuppe*

*Frisch gestärkt gings dann weiter Richtung Rotwand Hütte vorbei an
Edelweis und endlich auf König Laurins Spuren.*



immer am Hang entlang der Rotwandgruppe zur Rotwand Hütte





*Kurze Rast am Denkmal und
dann weiter zum Tagesziel
der Rotwand Hütte*

Das Wetter wurde wieder besser und wir erreichten die Rotwand Hütte.



*Zum Entspannen war genug Zeit und so genossen wir entweder den
Capuccino oder schon das erste alkoholfreie Bier. Zum Abendessen gabs
dann zur Auswahl mal wieder drei Gerichte, die meisten hatten sich schon
auf das Schnitzel natur gefreut. Aber was war das, eine spezielle
Hüttenkreation - geschnetztes Putenfleisch überbacken mit einer etwas
sauren Pennade. Na ja wir sind alle satt geworden, die Vorspeise, der Salat
und auch der Nachtsch waren trotzdem köstlich. Andere Länder andere
Gerichte. Nachts konnten wir gut schlafen und es hatte ein bisschen
geregnet. Am nächsten Morgen draußen bei der Frühgymnastik oder
anschließendem Frühstück den Blick nach draußen oder zum Fenster.*

Wow

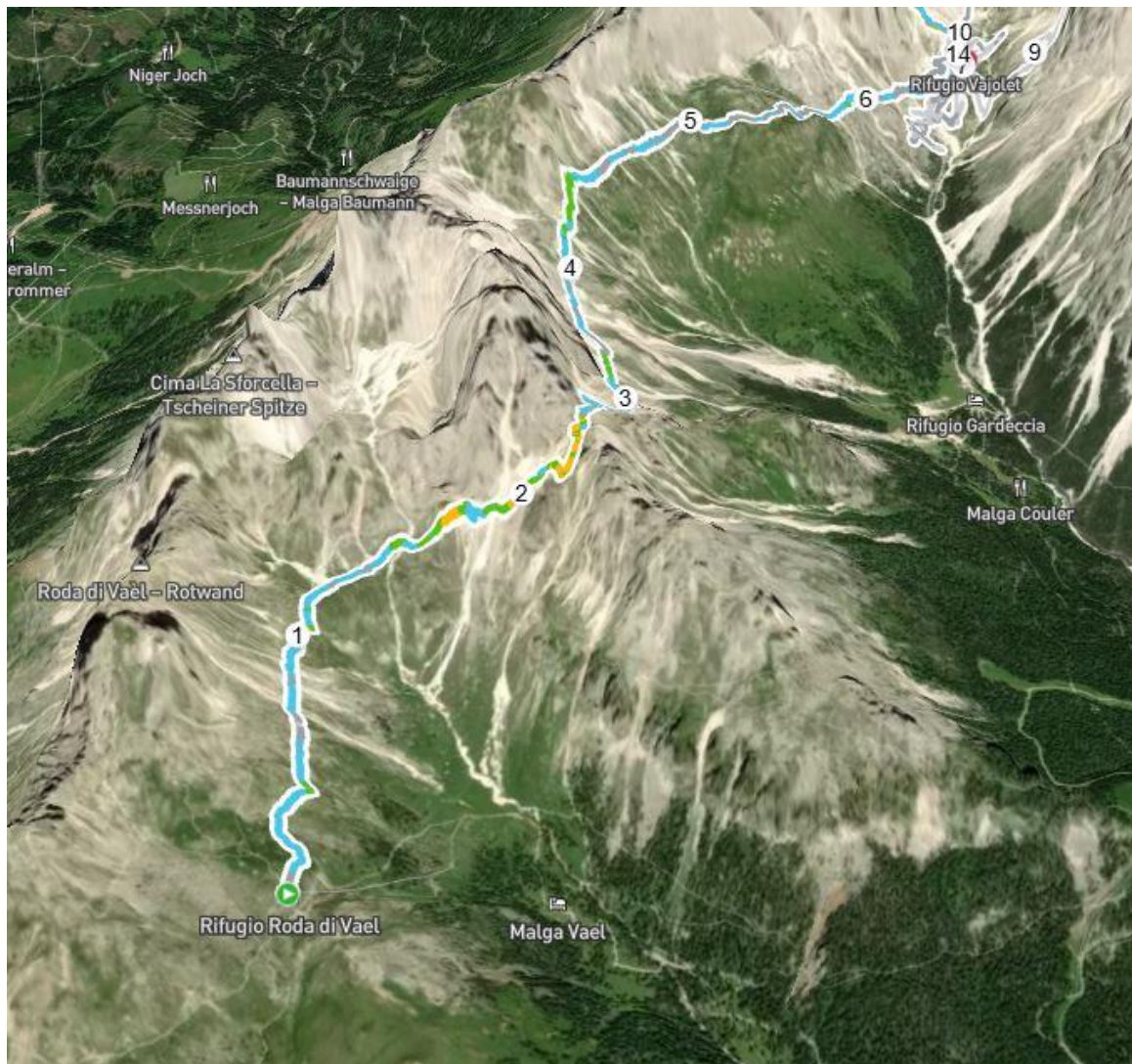
3. Tag Sonnenschein pur, die Rückseite der Rotwand in der Morgensonne



und irgendwo bei diesen Türmen sollte dann unser nächstes Tagesziel sein.
Seids bereit, dann auf gehts



Zur Vajolet Hütte



Beeindruckende Kulisse und Zeit zum Innehalten und Fotos machen





Die Stimmung ist gut, alle sind zufrieden, der Rosengarten präsentiert sich von der schönsten Seite. Es bleibt auch noch genug Zeit für die Botanik



Fernsicht mit Blick auf die Königin der Dolomiten die Marmolada



Zwischendurch kleiner Vorgeschmack auf den Nachmittag



Und dann kurze Mittagspause auf der Vajolet Hütte.



Danach gings mit kleinem Rucksack zum Highlight auf die Santner Pass Hütte. Alle waren aufgeregt, denn es ging nur steil durch die Felsen hinauf.

Einen Weg haben wir eigentlich nicht, nur sehr viele Bergsteiger mit Ausrüstung gesehen. Ist dies auch unser Weg? hoffentlich schaffen wir das überhaupt?



Aber ja

Jetzt ging die Kletterei los. Nach anfänglichem Mut zusprechen und mit sicherer und souveräner Führung und Erklärung durch Joachim stellte sich gleich mal die Routine ein. Die Kraxlerei an den Drahtseilen und Ketten hat unheimlich viel Spaß gemacht. Wir fühlten uns schon wie kleine Steinböcke



Denn ab und zu halfen auch alle vier Extremitäten. Anstrengend aber Adrenalin pur ohne Ende



Auf diese Türme wollten wir dann doch nicht, aber sie flößten uns gewaltigen Respekt vor den Bergsteigern oben an der Vajolet Spitze ein.



*Bis zu unserem Ziel ist es dennoch weit und langsam geht uns die Puste aus.
Wir haben nicht gewagt den Bergführer zu fragen - wir kennen ja die bekannten drei Lügen*



Endlich das Ziel die moderne Santner Pass Hütte



Trotz anfänglichem Bedenken hat sich der Aufstieg gelohnt, Danke an Joachim für das Highlight. Kurze Einkehr, unser Ehepaar aus dem Norden hat uns eine Runde spendiert weil sie immer allein zu zweit in einem Zimmer untergebracht werden konnten. War doch selbstverständlich



Klasse Nachtisch der Rosengarten als Praline

Nach kurzem Aufenthalt, Cappuccino, Apfelstrudel usw. die obligatorischen Fotos an und um die Hütte, Gruppenfotos und wieder zurück über den steilen Abhang die Kletterpassagen runter zur Vajolet Hütte.





Noch ein kurzer Blick zurück zu der Rosengartenspitze und den Vajolet Türmen und dann gings wieder weiter



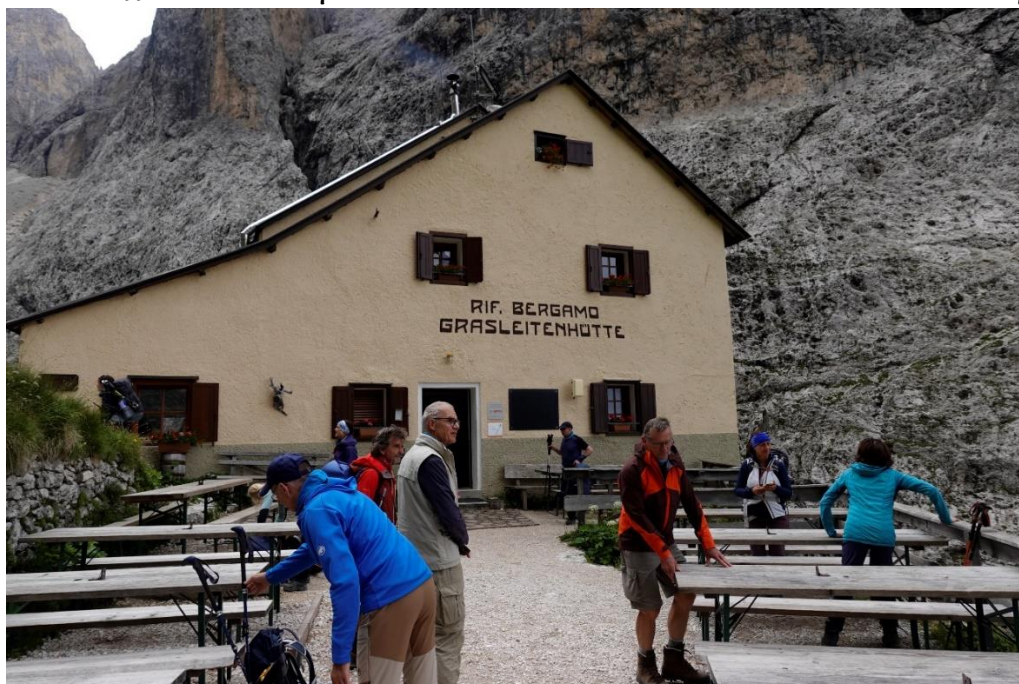
Ich habe mich wie in einem Canyon gefühlt. Nur Geröll, Steine Schutt und kaum grün. Eine komplett andere faszinierende Gebirgs Landschaft



Da unten links müssen wir durch, wir fühlen uns wie in einer Felsfalle. Es gibt kein zurück mehr nur noch den einen Ausgang aus der Schlucht



Aber nach der Schlucht öffnet sich das Tal und wir gelangen zur urigen Grasleitenhütte. Es war noch etwas früh, doch die Wirtin hat dann extra für uns den Herd angefeuert, die Eier von den Hühnern eingesammelt und gekocht. Endlich gabs eine deftige Nudelsuppe und Spiegeleier mit Bratkartoffeln und Speck. So macht Wandern und Pause Spaß.



♥ willkommen



Nach der Pause Abmarsch und Tschüss Grasleitner Hütte



Es wurde wieder grün, die Füße lahm aber der kalte Wildbach brachte uns die Pause, Erfrischung und Erholung, selbst der Bergführer genoss die Sonne



Vorbei am Bärenloch und die Kletterei nahm kein Ende



Endlich ist die Tierser Alm in Sicht, tolle Hütte frisch umgebaut und sehr gut belegt. Joachim durfte bei uns im Zimmer schlafen, da alle Zimmer belegt waren und bereits Matratzen in den Gängen aufgestellt wurden.



Kulinarisch wieder ein Highlight, tolle Wirtsfamilie mit vielen jungen fleisigen und freundlichen Helfern. Am Morgen dann ein üppiges Frühstücksbuffet vom feinsten wie im 5 Sterne Hotel.

Nachmittags gings dann mit einer kleinen Gruppe in Richtung Grasleitner Spitze. Wir hatten einen tollen Blick zurück auf den Weg durch den Canyon, den wir am Vormittag durchgewandert waren.



Obligatorisch ein kleines Gipfelfoto und schnell wieder zurück da sich eventuell ein Unwetter bildet.



Östlich von uns die Seiser Alm und die Plattkofelgruppe, da sieht es schon sehr bedenklich aus und es scheint schon zu gewittern.



Am nächsten Tag war es dann wieder schön. Ein steifer klirrender Ostwind blies uns entgegen. Auf der Terasse hat es sogar ein bisschen gegraupelt, doch den Schafen unterhalb der Alp hat es nichts ausgemacht



5. Tag das heutige Etappenziel ist der Schlern.



Nochmals einen Blick zurück auf den Weg links am Hang,
den wir gestern hoch gekommen sind

Dann einen kleinen Abstecher zur Roterdspitze um die Aussicht zu genießen



Blick gegen Süden - links Rotwand rechts Latemar



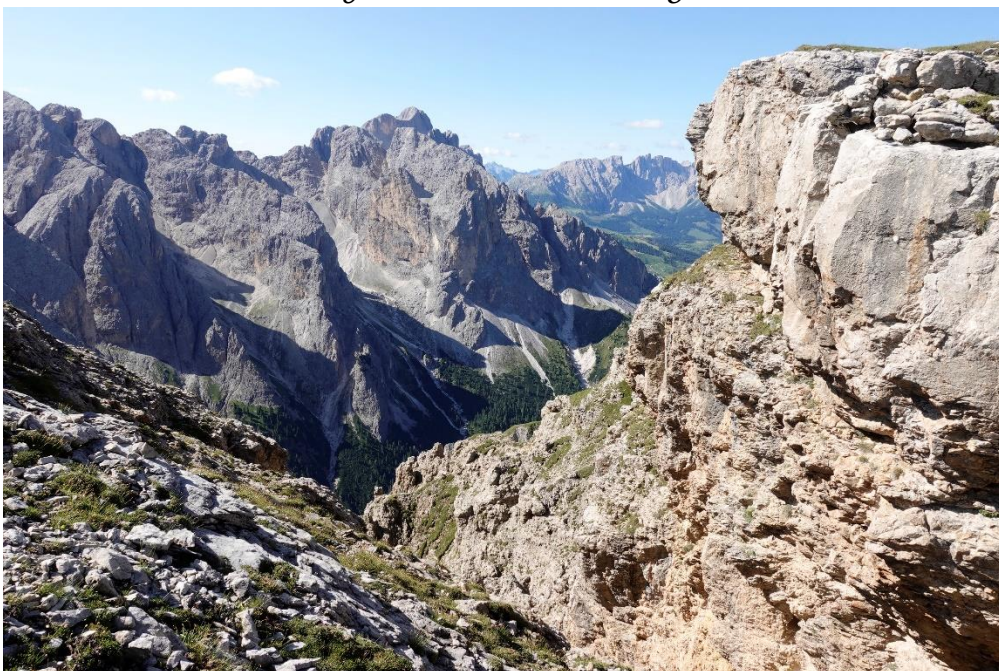
Blick Richtung Westen Schlern Plateau



Panoramablick: links der Schlern und dann rechts hinüber zur Seiser Alm



Und den Blick zurück wo wir hergekommen sind



Dann wieder runter und weiter zu den Schlern Häusern



Kurze Mittagsrast auf der Hütte und dann hoch zum Monte Pez



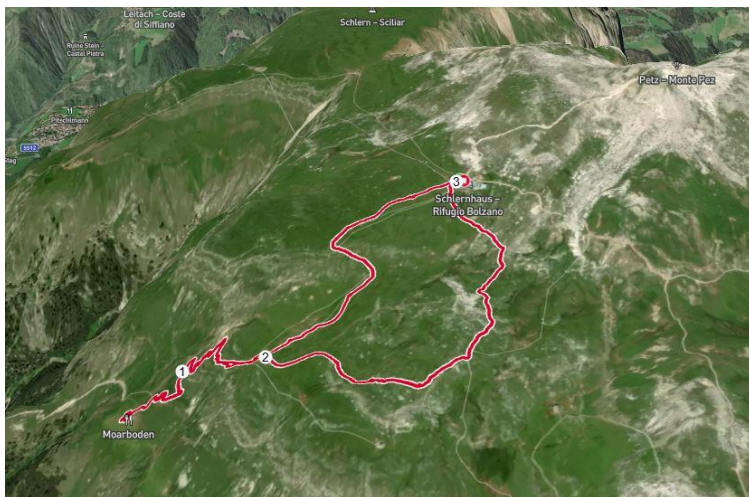
Nach dem Gruppenfoto auf dem Gipfel kurzer Rundum Blick hinüber zum Rosengarten und dann gings schnell runter. Es blies ein kalter Ostwind.



Wir haben noch genügend zeit bis zum Abend. Blick hinunter zur Moarboden Alm, die Fahne weht, also ist sie geöffnet.

Dann sollte es dort doch noch einen Kaffee geben





Auf der Alm hat uns der junge Roman bedient. Ein pfiffiger Bursche und dann hat er uns erklärt wie er den selbstgemachten Zirbenschknaps macht. Die Alm selbst ist natürlich im typischen Tiroler Stil mit den Schrägbalken gebaut.



So kalt wars dann doch wrklich nicht



Nach ausgedehnter Pause und einem selbstgemachten Zirbenschknaps geht's wieder zurück zu den Schlern Häusern.

Innen im Gebäude kommt man sich vor wie in einer alten Ritterburg mit großem Saal, dicken Mauern und ganz was neues -2- Bett Zimmern. Wir hatten Glück unser Zimmer hatte Blick auf den Rosengarten



Dann ein tolles Abendessen wieder verschiedene Gerichte zur Wahl. Am Schluß noch ein Espresso. Die Mädels hatten sich inzwischen warme Bettflaschen für die Nacht ausgeliehen, war es denn wirklich so kalt. Aber dann ging das Warten mit einem roten Lagreiner auf den Sonnenuntergang los. Wie präsentiert sich die Rosengartenspitze ?

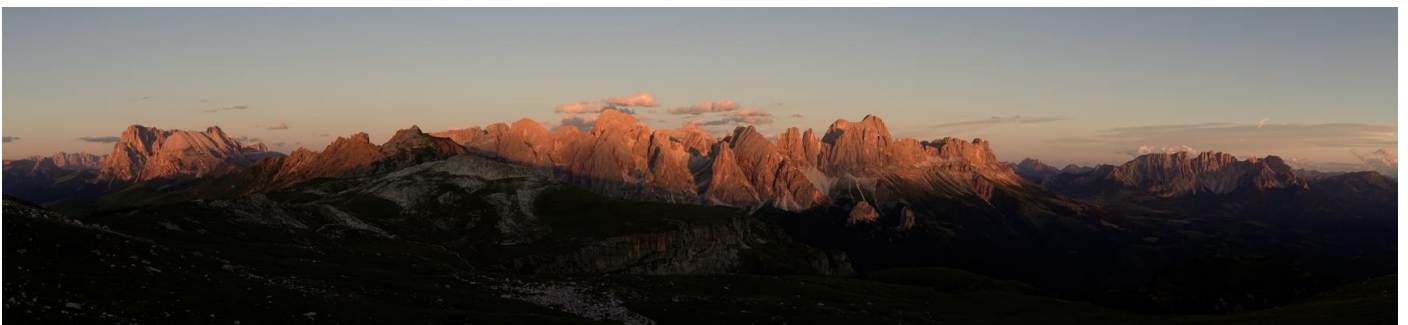
Die Sonne geht langsam unter und wir haben von der Hütte immer das volle Panorama im Blick.



Vor der Hütte haben wir die besten Logenplätze ergattert und dann wird es langsam immer dunkler. Für diesen Moment habe ich die ganzen Tage gezittert und gehofft, das mir so ein Foto gelingt. Und seht selbst



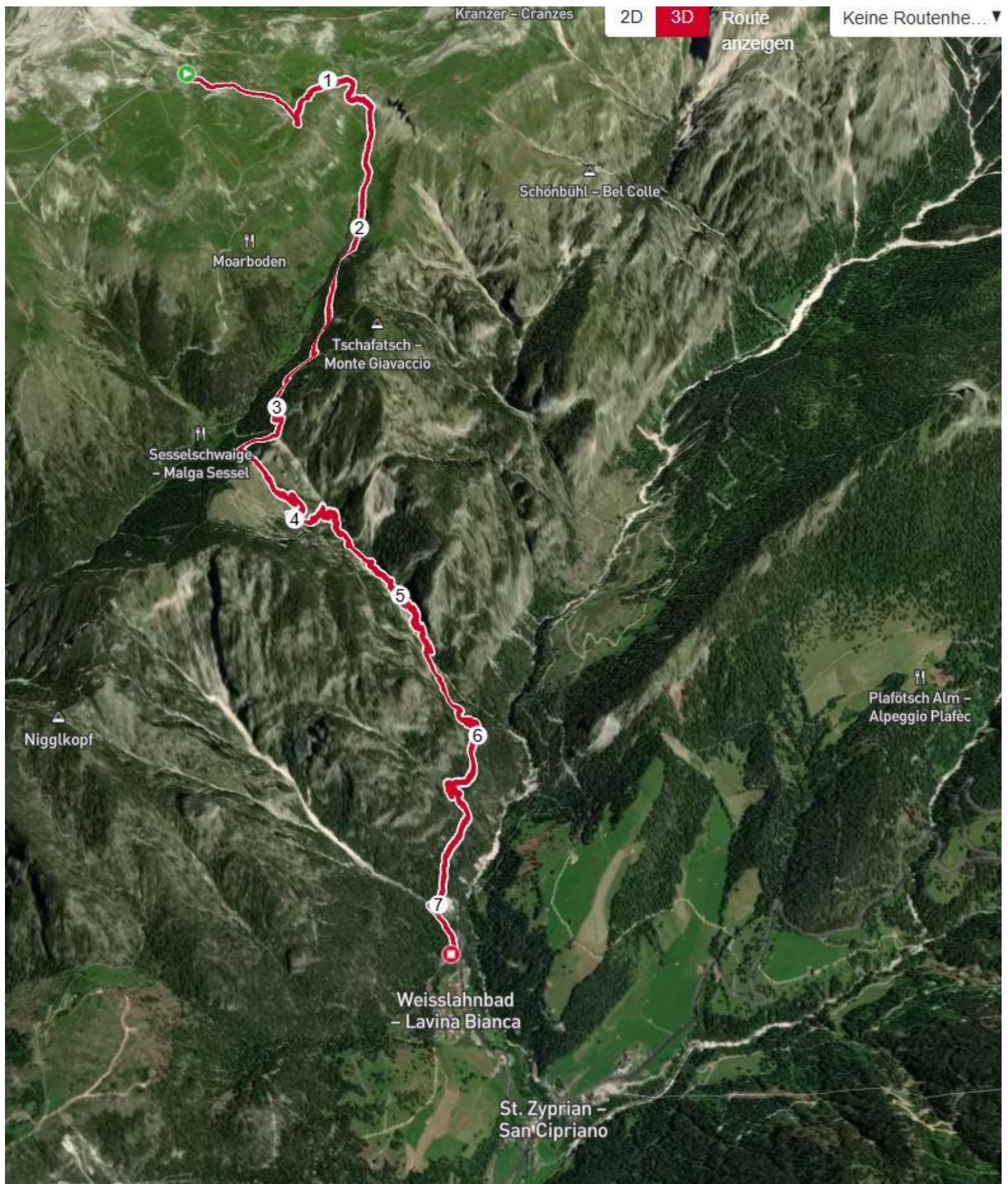
Das gesamte Panorama im Abendlicht



Dann letzter Tag leider Abschied nehmen von der Schlern Hütte, zunächst vorbei an der Kapelle über Almen



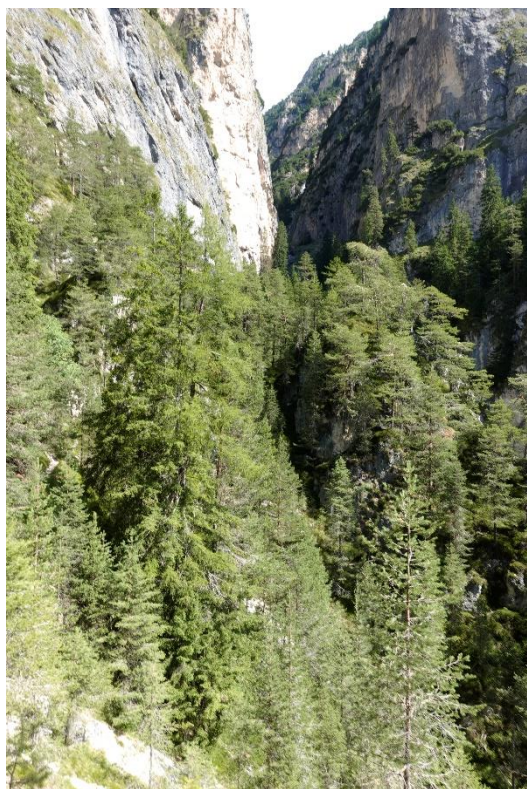
und dann hinunter ins Tal, leider ist es der 6. Tag und der letzte Wandertag



Wieder zurück zur Tschamin Schwaige und Abschied nehmen



Steil geht es am Hang konzentriert fast 1250 Höhenmeter hinunter



Letztes Foto am Hang



Dann wars leider schon wieder vorbei.

6 tolle Tage mit tollen Leuten und einem leidenschaftlichen Bergführer. Einzigartige Landschaften, alle Hütten haben gepasst, die Verpflegung war überall auf einem kulinarischen Höhepunkt. Tagsüber fast keinen einzigen Regentropfen abbekommen. Ab und zu der kalte Ostwind und nachts manchmal Regen. Mir war das recht, denn so hatten wir fast immer eine klare Fernsicht und für mich wichtig das ideale Fotowetter. Die Namen der Teilnehmer habe ich bewusst nicht genannt, man sieht auch so, das es eine tolle und harmonische Gruppe war. Wir hatten gemeinsam sehr viel Spaß und konnten viele Eindrücke und neue Freundschaften sammeln.

Und unseren Bergführer Joachim kennt man ja sowieso bei der Oase. Vielen Dank an ihn, er hat uns eine wunderschöne Woche geschenkt. Für mich war es bereits die fünfte Oase Tour und die beste, obwohl es nur die Ersatztour war. Danke auch an meine zwei Mitfahr Mädels, es war eine wunderbare Wander Woche mit euch und wir durften vieles gemeinsam und mit der Gruppe erleben. Hoffentlich klappt es nun beim dritten Anlauf für unser ursprüngliches Ziel. Oase Team strengt euch bitte an.

Ja dann Tschüss Dolomiten und

Gerne wieder

Karlheinz Kandler

Satelittenbild der Rosengartengruppe



Schlußwort

Wenn im Bericht ein paar Rechtschreibfehler drin sind oder ihr etwas anderst empfunden habt. Na dann ist es halt so und beim nächsten Mal wird's besser. Die restlichen 300 Fotos und Anekdoten erzähl ich dann, wenn ihr euch bei mir meldet. Für Foto-Amateure, alle Fotos wurden von einer gebrauchten gekauften Sony RX 100M5A Zeiss Objektiv 1,8-2,8/8,8-25,7 meistens im A-Modus, Blende 8 bis teilweise 11 Iso 100 und sowohl in JPG und RAW Format aufgenommen. Die Schärfe und die Qualität hat mich selbst positiv beeindruckt. Sie ist meiner Nikon Spiegelreflexkamera im DX Format absolut ebenbürtig. Die Anschaffung hat sich gelohnt. 90% der hier abgebildeten Fotos habe ich direkt als JPG eingefügen können und nicht erst über RAW Dateien und Photoshop bearbeiten müssen. Auf alle Fälle habe ich für den nächsten Panorama Kalender mein perfektes Rosengarten

Juli Bild

